

MODULGUIDE

**Wundmanagement
(Abschluss: Zertifikat)**

**Department für Demenzforschung
und Pflegewissenschaft**

Ätiologie und Pathogenese von Wunden und Wundheilung

Modulinhalte

Pathophysiologie akuter und chronischer Wunden: Ursachen, Entstehungsmechanismen, Risikofaktoren und Einflussgrößen auf den Wundverlauf.

Grundlagen der Versorgungsbedarfe: Ableitung zentraler Bedürfnisse aus Wundursachen und Heilungsprozessen.

Prinzipien der klinischen Wundversorgung: Indikationen, Wirkprinzipien und Einsatzbereiche zentraler Maßnahmen.

Bewertung von Behandlungsoptionen: Kriterien zur Einschätzung fachgerechter Versorgungsschritte im klinischen Wundmanagement.

Infektiologie in der Wundversorgung: Risikofaktoren, klinische Infektzeichen, Differenzierung lokaler und systemischer Infektionen sowie Ableitung geeigneter diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen.

Strukturierte Wunddokumentation und Fotostandards: Anwendung einheitlicher Dokumentationssysteme, objektive Verlaufsbeurteilung und Qualitätssicherung durch standardisierte Bild- und Datenaufbereitung.

Anzahl der ECTS-Punkte

6 ECTS-Punkte

NQR-Niveau

NQR 7

Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls

Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden

- wesentliche Ursachen und Entstehungsmechanismen akuter und chronischer Wunden analysieren, um daraus grundlegende Versorgungsbedarfe abzuleiten.
- Prinzipien der klinischen Wundversorgung evaluieren, um deren Bedeutung für einen fachgerechten Behandlungsprozess einzuschätzen.
- infektiologische Risiken und klinische Zeichen von Wundinfektionen beurteilen, um darauf basierend geeignete diagnostische und therapeutische Maßnahmen abzuleiten.
- Wundverläufe mithilfe strukturierter Dokumentations- und Fotostandards evaluieren, um eine nachvollziehbare und qualitätsgesicherte Prozessführung sicherzustellen.

Modulstruktur

Kurs 1 (Grundlagen von Wundentstehung und klinischer Versorgung), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Kurs 2 (Infektionsmanagement und Wunddokumentation), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Diagnostik und therapeutisches Handeln im Wundmanagement

Modulinhalte

Pathophysiologie und Risikoanalyse des Dekubitus: Mechanische Belastungsfaktoren, Gewebereaktionen, Risikoskalen, klinische Befunde und Ableitung diagnostischer sowie therapeutischer Konsequenzen.

Diagnostik und Klassifikation: Stadieneinteilungen, Differenzialdiagnosen, klinische Verlaufsbeurteilung und Indikationen für weiterführende Diagnostik.

Therapeutische und pflegerische Maßnahmen: Druckentlastung, Positionierungs- und Lagerungstechniken, Haut- und Gewebeschutz, lokale Wundtherapie, Ernährung und Mobilisation.

Entscheidungskriterien für die Maßnahmenauswahl: Evidenzbasierte Indikationen, Anpassung an individuelle Risikoprofile, interprofessionelle Abstimmung und situationsangemessene Umsetzung.

Anzahl der ECTS-Punkte

6 ECTS-Punkte

NQR-Niveau

NQR 7

Differenzialdiagnostik des Ulcus cruris: Charakteristische Befundmerkmale arterieller, venöser und gemischter Ulzera; Einsatz diagnostischer Verfahren (u. a. Doppler, ABI, klinische Inspektion) zur zielgerichteten Zuordnung. Pathophysiologische Grundlagen: Durchblutungsstörungen, venöse Insuffizienz, Mischformen und deren Einfluss auf Heilungsverlauf und Therapieplanung. Therapeutische Maßnahmen: Evidenzbasierte lokaltherapeutische Konzepte, Wundreinigung, Feuchtigkeitsbalance und adäquate Verbandswahl. Kompressionstherapie: Indikationen, Kontraindikationen, Materialkunde (Kurz- zug-, Langzug-, adaptive Systeme), Anlegetechniken und Sicherheitsaspekte zur wirksamen und patient:innenorientierten Anwendung. Diagnostik des diabetischen Fußsyndroms (DFS): Erkennen und Interpretieren neuropathischer, angiopathischer und infektiologischer Befunde; Differenzierung typischer Läsionsformen; Ableitung priorisierter diagnostischer Schritte (z. B. ABI/Doppler, Sonden-zu-Knochen-Test, Infektklassifikation). Pathophysiologische Zusammenhänge: Auswirkungen von Neuropathie, peripherer arterieller Verschlusskrankheit und Infektionen auf Gewebeintegrität, Wundheilung und Therapieplanung. Therapie- und Entlastungskonzepte: Druckumverteilung und Entlastungstechniken (z. B. Offloading, Orthesen, Entlastungsschuhwerk), lokale Wundtherapie, Infektmanagement und systemische Maßnahmen. Behandlungsstrategien bei komplexen Verläufen: Indikationsgerechte Kombination diagnostischer und therapeutischer Interventionen, interprofessionelle Entscheidungsfindung und Prävention von Komplikationen (z. B. Ulkusrezidiven, Amputationsrisiken).	
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - klinische Befunde und Risikokonstellationen eines Dekubitus analysieren, um daraus präzise diagnostische und therapeutische Entscheidungen abzuleiten. - therapeutische und pflegerische Maßnahmen zur Dekubitusbehandlung begründet auswählen, um eine fachgerechte und situationsangemessene Durchführung sicherzustellen. - arterielle, venöse und gemischte Ulcusformen differenzieren, um eine zielgerichtete Diagnostik und Therapie festzulegen. - geeignete Therapie- und Kompressionsmaßnahmen indikationsgerecht anwenden, um eine effektive und sichere Behandlung des Ulcus cruris zu gewährleisten. - neuropathische, angiopathische und infektiologische Befunde beim DFS interpretieren, um daraus priorisierte Diagnostik- und Therapieschritte abzuleiten. - komplexe Therapie- und Entlastungsstrategien beim diabetischen Fußsyndrom situationsgerecht umsetzen, um die Heilung zu fördern und Komplikationen vorzubeugen.	Modulstruktur Kurs 1 (Dekubitus: Diagnostik, Therapie und klinische Steuerung), 2 ECTS-P., prüfungsimmanent Kurs 2 (Ulcus cruris: Diagnostik, Therapie und klinische Steuerung), 2 ECTS-P., prüfungsimmanent Kurs 3 (Diabetisches Fußsyndrom: Diagnostik, Therapie und klinische Steuerung), 2 ECTS-P., prüfungsimmanent

Evidenzbasierte Praxis	
Modulinhalte Gezielte wissenschaftliche Recherche: Bibliothek, digitale Datenbanken, KI-Tools; Qualitätsbewertung von Quellen.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte

Strukturierte Literaturbearbeitung: Exzerpieren, Mindmaps, Clustering; Ableitung und Eingrenzung präziser Forschungsfragen. Wissenschaftliches Schreiben: Aufbau und Argumentationslogik, korrektes Zitieren, präziser akademischer Sprachstil.	NQR-Niveau NQR 6
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden a. relevante Informationsquellen systematisch recherchieren, indem die universitätsinterne Bibliothek, digitale Ressourcen und geeignete KI-Werkzeuge zielgerichtet genutzt und deren wissenschaftliche Qualität beurteilt werden. b. Fachliteratur methodisch aufbereiten, indem Exzerpte, Mindmaps und weitere strukturierende Techniken eingesetzt werden, um eine präzise Forschungsfrage abzuleiten und wissenschaftlich begründet einzugrenzen. c. wissenschaftliche Texte unter Anwendung formaler Kriterien verfassen, indem korrekte Zitierweisen, stringente Argumentationslogik und ein präziser akademischer Sprachstil umgesetzt werden.	Modulstruktur Kurs 1 (Evidence Based Practice), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Gesundheits- und Sozialberatung in integrierten Versorgungsstrukturen I	
Modulinhalte Beratungsprozesse: Beziehungsgestaltung, Gesprächsstrategien, Kommunikationstechniken (z. B. klientenzentrierte Gesprächsführung, Motivational Interviewing, systemische Fragetechniken, aktives Zuhören) Reflexion herausfordernder Beratungssituationen unter Gender- und Diversitätsaspekten (z. B. kultursensible Beratung, Diversity-Kompetenz, Konfliktgespräche, Perspektivenwechsel)	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte NQR-Niveau NQR 7
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden a. Beratungsprozesse im Gesundheits- und Sozialwesen unter Berücksichtigung von Beziehungsgestaltung, Gesprächsstrategien und kommunikativen Techniken strukturieren. b. herausfordernde Beratungssituationen mit Patient_innen, Klient_innen, An- und Zugehörigen sowie Kolleg_innen unter Einbezug von Gender- und Diversitätsaspekten reflektieren.	Modulstruktur Kurs 1 (Kommunikation und Beratungskompetenz), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Strategische Steuerung im Gesundheits- und Sozialwesen I	
Modulinhalte Demografie & Epidemiologie: Entwicklungen in Bevölkerung, Morbidität und Mortalität; Public-Health-Indikatoren; Auswirkungen auf Ressourcenbedarf, Versorgungsstrukturen und Steuerungsmechanismen des österreichischen Gesundheits- und Sozialsystems. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen: Grundzüge des Gesundheits- und Sozialrechts; Aufbau, Aufgaben und Zuständigkeiten zentraler Institutionen; Finanzierung, Steuerung und Governance; Bedeutung dieser Strukturen für Zugang, Qualität und Gerechtigkeit der Gesundheitsversorgung.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte NQR-Niveau NQR 7

Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - demografische und epidemiologische Entwicklungen im Kontext von Public Health zu analysieren und deren Auswirkungen auf das österreichische Gesundheitssystem zu erläutern. - die rechtlichen Grundlagen sowie die Strukturen, Ziele und Zuständigkeiten des österreichischen Gesundheits- und Sozialwesens und ihre Bedeutung für die Gesundheitsversorgung zu reflektieren.	Modulstruktur Kurs 1 (Einführung in Public Health: Recht, Politik und transdisziplinäre Versorgungssysteme), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent
--	--

Klinische Fallarbeit mit Klassifikationssystemen	
Modulinhalte Strukturierte Fallanalyse: Identifikation berufsrelevanter Probleme, Einsatz klinischer Entscheidungsinstrumente sowie Anwendung von Klassifikationssystemen wie NANDA und ICD-11. Planung von Versorgungs- und Behandlungskonzepten: Auswahl und Begründung geeigneter Interventionen (z. B. NIC, evidenzbasierte Leitlinien wie S3), Anpassung an Fallkontext und Integration in den interprofessionellen Behandlungsprozess. Evaluation von Fallverläufen: Nutzung geeigneter Ergebnisindikatoren (z. B. NOC) zur systematischen Bewertung der Maßnahmen, Reflexion der Ergebnisse im interprofessionellen Team und Ableitung weiterer Handlungsschritte.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
	NQR-Niveau NQR 7
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - klinische Fallsituationen analysieren, indem berufsrelevante Probleme strukturiert identifiziert und mithilfe geeigneter Klassifikationssysteme (z. B. NANDA, ICD 11) präzise benannt werden. - kontextspezifische Versorgungs- und Behandlungskonzepte entwickeln, indem passende Interventionen (z. B. NIC, S3-Leitlinien) ausgewählt und fallbezogen begründet in den interprofessionellen Behandlungsprozess integriert werden. - Fallverläufe und erzielte Ergebnisse beurteilen, indem geeignete Indikatoren (z. B. NOC) zur Evaluation der Maßnahmen systematisch angewendet und im Kontext des interprofessionellen Vorgehens reflektiert werden.	Modulstruktur Kurs 1 (Klinische Fallarbeit mit Klassifikationssystemen), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Klinisches Praktikum	
Modulinhalte Berufliches Handeln: Analyse und Bewertung zentraler Tätigkeiten im Praxisfeld. Ressourcen anwenden: Nutzung relevanter Materialien, Methoden und Technologien. Handlungsprozess: Strukturierte Umsetzung berufsspezifischer Prozessschritte im Fallbezug. Kommunikation: Reflexion des Umgangs mit Patient:innen, Angehörigen und Kolleg:innen.	Anzahl der ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
	NQR-Niveau NQR 7

Einrichtung verstehen: Überblick über Strukturen, Abläufe und interprofessionelle Zusammenarbeit. Professionelle Entwicklung: Reflexion eigener Lernfortschritte und Entwicklungsbedarfe.	
Lernergebnisse nach Absolvierung des Moduls Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden - berufsspezifische Tätigkeiten im gewählten Praxisfeld hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Angemessenheit bewerten. - Materialien, Methoden, Technologie und Verfahren im gewählten Praxisfeld anwenden. - den berufsspezifischen Handlungs- bzw. Versorgungsprozess im konkreten Fallbezug systematisch anwenden. - den Umgang mit Patient_innen, Angehörigen und Kolleg_innen unter kommunikativen Aspekten auswerten. - Strukturen, Abläufe und Besonderheiten der jeweiligen Gesundheitseinrichtung unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die berufliche Praxis analysieren. - aus den eigenen Lern- und Entwicklungsschritten während des Praktikums persönliche Stärken und weitere Lernbedarfe ableiten.	Modulstruktur Kurs 1 (Klinisches Praktikum), 3 ECTS-P., prüfungsimmanent

Kontakt

Studienleitungsteam:

Mag.^a Elisabeth Pinter

✉ elisabeth.pinter@donau-uni.ac.at

☎ +43 2732 893 2644

Mag.^a phil. Martina Kuttig

Mag.^a Elke Grasserbauer

Studienverwaltung:

Iris Winiwarter

☎ +43 2732 893 2747

✉ iris.winiwarter@donau-uni.ac.at